

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 26

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hohem Grade ihre Achtung, ihr Vertrauen und ihre Liebe und damit einen erziehlichen Einfluß gewinnen, wie ihn nur der Geist des Christentums und die kirchliche Gemeinschaft gewähren kann.

4. Ein Lehrer, der sich in Wort und Wandel als gläubigen Christen bekennt, wird von selbst auch das richtige Verhältnis zu seinem Seelsorger finden. Er wird ihn als seinen nächsten kirchlichen Vorgesetzten achten und ehren, seinen Anordnungen bezüglich des Religionsunterrichts willig nachkommen und in allen wichtigeren Angelegenheiten der Schule, besonders in schwierigeren Disziplinarfällen, gern seinen Rat einholen.

„Je mehr es der Lehrer erkennt, daß die Schule auch eine Hilfsanstalt der Kirche ist; je mehr er einsieht, daß diese eine großartigere Erziehungsanstalt ist und er mit der Schule auch von ihr Lebensobem erhält, desto eher wird er überall in seinem Verhalten zum Geistlichen und dem kirchlichen Leben den rechten Ton und die rechte Weise treffen.“ (Nellner).

Wenn so Lehrer und Seelsorger in Treue und Eintracht zu dem gemeinsamen Zwecke, der geistigen und religiös-sittlichen Erziehung der Jugend, zusammenwirken, wird Gott mit ihnen sein, und sie werden einen Segen stiften, der nicht auf dieses Leben beschränkt bleibt, sondern in das ewige fortwirken wird.

Aus Kantonen und Ausland.

1. St. Gallen. Biblische Geschichtskurse. Die seiner Zeit in der St. Gallerdiözese mit großem Erfolge eingeführten biblischen Geschichtskurse finden auch andern Orts Nachahmung. So wurde ein solcher in Luzern abgehalten, wobei der Redaktor der Münchener Katachetische Blätter, Dr. Weber, ferner Prof. Meienberg und der bekannte Abbe Joye in Basel Vorträge hielten.

Lehrer und Schüler des Lehrerseminars Marienberg werden in den nächsten Tagen ihre alljährlich gewohnte Schweizerreise ausführen. Dieselbe wird diesmal folgende schöne Touren bringen: 1. Tag: Zürich, Luzern, Brünig, Meiringen, Aareschlucht, Reichenbachfälle, Rosenlaubach; 2. Tag: Große Scheidegg, Grindelwald, Kleine Scheidegg, Lauterbrunnen, Interlaken; 3. Tag: Brienzsee, Brienz, Meiringen, Brünig, Luzern, Zürich, St. Gallen, Morschach.

Das Regulativ der Spezialklasse für schwachbegabte Kinder der Schulgemeinde Wil ist vom Erziehungsrat genehmigt und im Schulblatt veröffentlicht worden. Betont wird darin insbesondere der Handarbeitsunterricht. Die Leitung der Spezialklasse wird von einer Lehrerin besorgt. Auf deren Antrag können Schüler der genannten Klasse vom Schulrat je am Ende eines Schuljahres in die ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten entsprechende Normalklasse versetzt werden.

Fräulein Pfister Lehrerin in Uznach wurde in gleicher Eigenschaft nach Bangasse-Tablat gewählt und zwar an Stelle der resignierenden Fr. Götti; diese begibt sich ins Mutterhaus Menzingen, um sich als Lehrschwester auszubilden.— Mit dem infolge seiner Wahl als Domdekan nach St. Gallen übersiedelnden H. H. Pfarrer Müller in Tiefenbüren verliert das Bezirksschulratskollegium Wil ein von der gesamten dortigen Lehrerschaft hochverehrtes Mitglied. — Lehrer Weder in Wols-Quanten wurde an die 4. neuerrichtete Schule in kath. Wattwil gerückt. Die Ricketunnelbaute bürdet dieser Schulgemeinde große Lasten auf, aber sie trägt diese mit Mut und großer Opfern illigkeits. — Das sich nach Außen prächtig präsentierende neue Schulhaus von Brönshofen geht der Vollendung entgegen. —

Briefkasten der Redaktion.

1. Diese Nummer — 24 Seiten stark — gilt gleich der nächsten als Probe-nummer. Ist sie da oder dorthin nicht gelangt, wo man sie als hingehörig betrachtet, so ist man um Mitteilung der betreffenden Adresse ersucht. —
2. Wir bitten unsere Gesinnungsgenossen höfl. um Zusendung von Klischees von Schulhäusern — neuern Datums — im Notfall auch um die Photographie — in kath. Gegenden. —
3. Die interessanten „A. L. Dosen“ werden baldigst in Druck gelangen. Besten Dank, 1000 Grüße von Haus zu Haus! —
4. Fortsetzung und Schluß der trefflichen Arbeit von Fr. A. Bucher folgen demnächst; bitte um Nachsicht wegen der unleidigen Verschiebung. —
5. Für Zusendung von No. 50 des Appenz. B. besten Dank. Die „Blätter“ kommen demnächst auf eine Arbeit von Dr. F. zu sprechen; es wird sich somit bei diesem Anlaß der Art. herbei ziehen lassen. —
6. Freunde, sorgt für Neu-Abonnement, auch berufe sich jedermann bei praktischer Ausnützung eines Inserates klar und bestimmt auf die „Päd. Blätter“, wir schulden diese Haltung unseren v. H. Inserenten. —

Gummeliste für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins.

Fr. 2357.50

Weitere Gaben nehmen dankbarst entgegen: Spieß Aug., Zentral-Kassier in Tuggen (Kt. Schwyz) und die Chef-Redaktion.

Lustkunst **Oberägeri** am Morgarten.

Schönster Landaufenthalt in gesunder, staubfreier und aussichtsreicher Lage. Vielseitige Spaziergänge, wo der Wanderer ein ländliches Idyll von solcher Schönheit und Abwechslung findet, wie nicht gerade an einem Orte. Seebadanstalt, Ruderboote, Fischsport, Milchküren, Privatwohnungen und Zimmer zur Verfügung. Für Passanten, Schulen, Vereine lohnendes Ausflugsziel nach dem Schlachtfeld Morgarten. Prospekte gratis. Auskünfte bereitwilligst bei

84

Verlehrverein Morgarten.

Was du heute kannst besorgen,
Das verschiebe nicht auf Morgen.
Daher verlange jeder Leidende sofort
die Gratisbroschüre franko u. verschlossen.
Wie ist meine Krankheit entstanden?
Wie kann ich von derselben befreit?

werden ?

Erfolg garantiert! Tausende Dank-
schreiben! Zu beziehen gegen Ein-
zahlung von 50 Cts. in Marken. 50
Dr. med. E. L. Kahlert, prakt. Arzt.

Krankstalt Nüfels (Schweiz).

Gesucht

1 Hauslehrer

zu 5 Kindern von 7—12 Jahren.

1. Juli — 15. September.

Hotel Bellevue, Rigi-Kaltbad.

92 (h 3346 Lz.)